



Künstler:innen realisieren selbstorganisiert und eigenverantwortlich Konzepte und Projekte an unterschiedlichsten Orten im Rahmen des OPEN ART Festivals: In privaten Betrieben oder im öffentlichen Park, einem Supermarkt, Waschsalon oder in einer Bäckerei, einer Wohnung oder in einer Kirche.

Das OPEN ART Kunstfestival findet vom **3. - 17. Mai 2026** in Freiburg im Breisgau statt.

OPEN ART bedeutet, an unerwarteten Orten im Stadtraum auf zeitgenössische Kunst zu treffen, von ihr überrascht, irritiert und beflügelt zu werden. Künstler:innen aus der **Region Freiburg oder mit Bezug zu der Stadt** verschiedenster Disziplinen werden dabei mit den unterschiedlichsten Orten wie Handwerksbetrieben, Einzelhandelsgeschäfte, Lebensmittelläden, Restaurants und öffentlichen Plätzen, urbanen Flächen, wie Wiesen und Seen und vielen weiteren möglichen Lokalitäten in einen künstlerischen Dialog treten. Der Leitgedanke von OPEN ART ist es, Kunst im alltäglichen Lebensraum zu verorten. Mit diesem öffentlichen Kunstangebot erschließt sich ein weites Wirkungsfeld - Menschen werden in ihrem Alltag erreicht. Gleichzeitig stellt sich mit OPEN ART die Kunst dem Alltäglichen.

Im Mittelpunkt steht beim Open Art Festival 2026 das Leitmotiv „Unverfügbarkeit“ [ˈʊnfɛʁfʏ:ɐ̯ˌbaːkaɪt] – der Umstand, dass nicht alles im Leben planbar, kontrollierbar oder greifbar ist. OPEN ART macht erfahrbar, wie Kunst das Unvorhersehbare, das Unerwartete und das Nicht-Verfügbare sichtbar macht und damit neue Formen von Resonanz, Staunen und in der Stadt ermöglicht.

### **Momente der Kunst – Kunst im Ort der Gegenwart**

Im gesamten städtischen Gebiet zeigen Künstler:innen Skulpturen und Objekte, Musik und Vorträge, Performances und Happenings. Zudem besteht für Künstler:innen die Anforderung ortsbezogen auf die jeweiligen Gegebenheiten in der gewählten Kunstform einzugehen und/oder (Rest-)Materialien des jeweiligen Orts zu verwenden, um somit ein Werk mit Bezug zur Umgebung zu schaffen. Im Mittelpunkt steht weniger das Werk der Künstler:innen in isolierter Form als vielmehr der genius loci - der Geist des Orts, dem Künstler:innen Gestalt verleihen werden.

Dabei ist es OPEN ART wichtig, nicht nach einer bestimmten Kunstrichtung zu selektieren, sondern einer reichen Vielfalt offen zu sein.

Am Ende des Festivals wird ein Jurypreis mit Preisgeld ausgelobt.

Bewerbung unter

**open-art.org**

**Bewerbungsschluss: 15.12.2025**

**Alle Sparten**

**Keine Altersgrenze**